

Im Fokus: Weibliche Stärke - zum Internationalen Frauentag am 8. März!

Eine starke Frau, wer findet sie?

Die Zillertalerin gilt als Inbegriff einer fleißigen, strebsamen Frau. Sie ist mit bemerkenswerten Gaben ausgestattet. Biblisch gesprochen übertrifft sie alle Perlen an Wert. Und ja, das stimmt. Wir können das jetzt sagen, denn wir haben nicht lange suchen müssen, um fleißige Zillertalerinnen zu finden.

Zum Internationalen Tag der Frauen, der weltweit am 8. März gefeiert wird, präsentieren wir starke Frauen talaus talein. Unter anderem sprechen wir mit Bäuerin Gitti Kern. Somit hat die Heilige Schrift recht: Die Frau „schafft mit emsigen Händen“ (Spr 31). Bei jenen Zillertalerinnen, die wir heute im Porträt zeigen, ist das sicher der Fall. Die mächtige, bereits schon alte Legende über die strebsamen Zillertaler im Gesamten gründet wohl im Erfolg des Tales. Und nicht zuletzt im Erfolg der Frauen.



Foto: Viktoria Borely, Philip Stadler

Alle Arbeit ist nur halb getan, wenn die Frau nicht mit tut (Gandhi). An dieses Zitat wollen wir besonders diese Woche denken. Es lehrt uns: Nichts gelingt, wenn Männer und Frauen sich nicht verbünden (Gandhi). Deshalb stellen wir hier zehn Frauen vor, die jeden Tag „ihren Mann ste-

hen“, die jeden Tag im Einsatz sind. Anhand von Fragen und Antworten zeichnen wir Frauenbilder, die ihre Bewährungsproben schon hinter sich haben. Mit einer Vielfalt an Berufen zeigen wir einen attraktiven Mix an Möglichkeiten. Ja, das Zillertal war immer schon in Bewegung.

In Bewegung sind auch jene Frauen, von denen wir heute, wie gesagt, im Speziellen schreiben. Unsere Leserschaft darf sich auf bemerkenswerte Berufslaufbahnen freuen. Es lohnt sich, über diese Frauen zu erzählen.

Viel Vergnügen!
Die Redaktion

Sängerin Maria Aschenwald aus Mayrhofen

Zillertalerin bei „Starmania 21“

1.700 Bewerberinnen und Bewerber, 200 haben es bis zum Live-Casting geschafft und 64 sind bei „Starmania 21“ mit dabei – 16 von ihnen gehen am Freitag, den 26. Februar, live um 20.15 Uhr in der ersten von zehn Live-Shows an den Start und eröffnen mit Qualifikationsrunde 1 den großen ORF-1-Event.

Wer von ihnen eine Runde weiterkommt und wer die Show verlassen muss, das entscheidet heuer erstmals eine

Jury, bestehend aus Sänger und Echo-Preisträger Tim Bendzko, Sängerin und Amadeus-Preisträgerin Ina Regen und der mit dem Bayerischen Kulturpreis ausgezeichneten Rapperin, FM4-Moderatorin und Autorin Nina Sonnenberg alias Fiva.

Unter den 16 Kandidatinnen und Kandidaten der ersten Qualifikationsrunde am 26. Februar ist die Mayrhofenerin Maria Aschenwald. „Ich bin bei ‚Starmania‘, weil mich

mein 17-jähriger Sohn angemeldet und mein 14-jähriger Sohn darauf bestanden hat, dass ich mitmache. Ich habe mich schon 2002 für die erste Staffel beworben und bin auch zum Recall nach Wien eingeladen worden.

Dann habe ich damals aber erfahren, dass ich schwanger bin“, erzählt die 34-jährige Kindergartenassistentin. Und mit einem Augenzwinkern weiter: „Jetzt bin ich nicht schwanger und bin da.“

APA-OTS



Foto: ORF / Günther Pichlkostner